



LAND
OBERÖSTERREICH



AUWR



FLUSSDIALOG INN

Flussmanagement Inn: Österreich

Stefan Schneiderbauer , Land OÖ

- Flussmanagement am Inn und den Zubringern, Beitrag OÖ
- Flussdialoge in OÖ
- Projekt SPARE



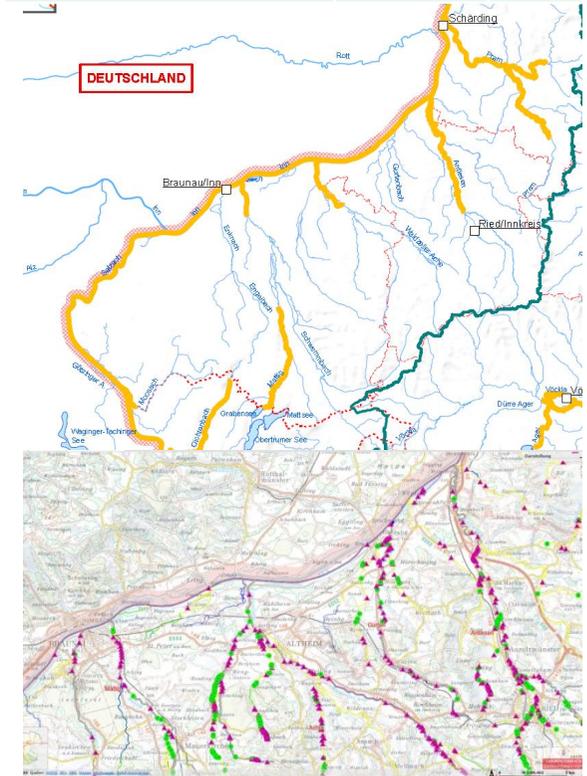
LAND
OBERÖSTERREICH

1) Flussmanagement am Inn und den Zubringern, Beitrag OÖ

- **Zuständigkeit beim Bund**
- **Einbindung des Landes OÖ bei Verfahren am Unteren Inn über**
 - Regensburger Vertrag
 - Parteistellung des Wasserwirtschaftlichen Planungsorganes in Verfahren
- **Maßnahmen an den oö. Zubringern**
 - Herstellung der Durchgängigkeit im prioritären Sanierungsraum des NGP 2009
 - Morphologische Verbesserungsmaßnahmen

Querbauwerke im Sanierungsraum

Mattigunterlauf	6,3 km	16
Mattigoberlauf	13 km	12
Ache	9,2 km	10
Antiesen	23 km	30



Ache

Mamlinger - Stufe km 2,66



Ache

Bisam - Stufe km 5,68



Mattig

Renaturierung der Mündungsstrecke bis Fkm 1,36 2015



Mattig

Dietfurterstufe - WKA Vialit





LAND
OBERÖSTERREICH

2) Flussdialoge in Oberösterreich

- 9 Flussdialoge in OÖ:
Mattig, Obere Traun, Krems, Große Mühl, Maltsch, Alm, Antiesen, Aist, Rodl
- Ziele der Flussdialoge
 - Bewusstsein für die Aufgaben, Herausforderungen und Chancen im Umgang mit Gewässern schaffen
 - Partizipation/BürgerInnenbeteiligung im Sinne der EU-WRRL und der EU-HWRL
- Dialog in 4 Schritten

I.
Einbindung
Stakeholder

II.
Einbindung
Bevölkerung

III.
Dialog-
veranstaltung
Ergebnisse/
Bedürfnisse
diskutieren,
bewerten

IV.
Abschluss-
Workshops
(optional)





LAND
OBERÖSTERREICH

Stärken und Chancen des Flussdialogs

- Flussdialog steigert regionales Bewusstsein für Themen der Wasserwirtschaft und des Gewässerschutzes
- Dialog mit und zwischen neuen Personengruppen wird gefördert
- Flussdialog liefert ergänzendes Meinungsbild der Bevölkerung für die Verwaltung
- Methodenmix
 - Unterschiedliche Methoden in einem Prozess: Workshops, Informationsveranstaltung, Einzelgespräche, Online-Befragung
 - stellt sicher, dass möglichst viele Betroffene – gleichzeitig! – eingebunden werden
- Information UND Konsultation
 - Betroffene werden nicht nur informiert, sondern **AKTIV** nach ihrer Meinung gefragt
- Hohe fachliche Kompetenz der Beteiligten
- Bereitschaft seitens der Bevölkerung/Stakeholder, einen intensiven Dialog an ihrem Flussdialog zu führen



AUWR



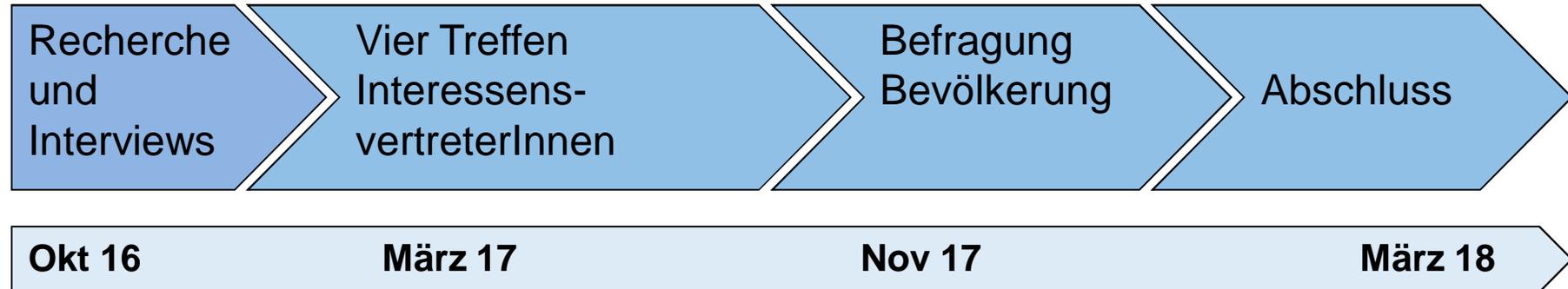
3) Interreg Alpine Space Projekt SPARE

Strategic Planning for Alpine River Ecosystems

- ~ Projekt soll dazu beitragen, die unterschiedlichen Schutz-und Nutzungsansprüche an Flüssen besser aufeinander abzustimmen
- ~ Verbesserung bestehender Methoden für das Management von Fließgewässern (Integration Ökosystemleistungen und partizipative Ansätze)
- ~ Pilotgebiete in Italien (Dora Baltea), Schweiz (Inn – Engadin), Slowenien (Soča), Frankreich (Drôme) und Österreich (SteyrtaI)

Pilotgebiet Oberösterreich

Beteiligungsprozess "Die Steyr WERTschätzen"



- ~ BeWERTung der Ökosystemleistungen, die uns die Steyr heute schon bietet
- ~ **Erarbeitung von Entwicklungszielen** für die Flussregion:
 - Was gilt es zu erhalten?
 - Was kann geschaffen werden?
 - Worauf kann man verzichten?
- ~ Räumlich: EZG Steyr flussauf von Grünburg/Steinbach
- ~ gemeinsam mit InteressensvertreterInnen und der Bevölkerung in der Region
- ~ <http://www.alpine-space.eu/projects/spare/en/home>

